

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die endgültigen Ergebnisse der Berufszählung von 1907

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Neue Folge Band I.

Dezember.

Jahrgang 1908.

Inhalt: 1. Die endgültigen Ergebnisse der Berufszählung von 1907. — 2. Die Hauptergebnisse der gewerblichen Betriebszählung 1907. — 3. Die Arbeiterverbände im Großherzogtum Baden auf Schluß des Jahres 1907. — 4. Die Veranlagung zur Einkommensteuer für das Jahr 1908. — 5. Die Steuern der konfessionellen Verbände des Großherzogtums im Jahr 1908. — 6. Die Hagelschäden in Baden im Jahr 1908. — 7. Das Eichgeschäft im Jahr 1907. — 8. Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im IV. Vierteljahr 1908. — 9. Ansteckende Tierkrankheiten im Dezember 1908. — 10. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft. — 11. Landesversicherungsanstalt Baden. — 12. Die Lage des Arbeitsmarktes im Dezember 1908. — 13. Die Preise der wichtigeren Lebensbedürfnisse und Verbrauchsgegenstände im Dezember 1908. — 14. Die Einnahmen der badischen Eisenbahnen im Dezember 1908.

1. Die endgültigen Ergebnisse der Berufszählung von 1907.

Bei der am 12. Juni 1907 auf Grund des Reichsgesetzes vom 25. März des genannten Jahres vorgenommenen Berufszählung ergab sich für das Großherzogtum Baden eine Gesamtbevölkerung von 2 057 561 Personen, d. i. 401 mehr als nach der vorläufigen, im November 1907 in der Karlsruher Zeitung veröffentlichten Feststellung. Gegenüber den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dez. 1895 mit einer ortsanwesenden Bevölkerung von 2 010 728 hat sonach eine Zunahme um 46 833 Personen oder 2,33 % stattgefunden.

Von der Gesamtheit der Berufsbevölkerung waren 1 016 447 Erwerbstätige im Hauptberuf, 38 507 Dienende, im Haushalt der Herrschaft lebend, 883 605 Angehörige ohne Hauptberuf und 119 002 Berufslose, d. i. Personen ohne Berufsausübung (Rentner, Pensionäre, von Unterstützung Lebende, Böglinge, Studierende, Insassen von Irren-, Straf- und Besserungsanstalten) und Personen ohne Berufsangabe. Vergleicht man diese Zahlen mit denen der Berufszählung von 1895, wo für Baden eine Gesamtbevölkerung von 1 719 238 Personen ermittelt wurde, so ergeben sich für die zwölfjährige Zwischenzeit folgende recht erheblichen Änderungen: Es

auf die	1895	1907
Erwerbstätigen	46,0	49,4
Dienenden	2,7	1,9
Angehörigen	46,5	42,9
Berufslosen usw.	4,8	5,8

Hiernach sind die Anteile der Erwerbstätigen und der Berufslosen gestiegen, die der häuslichen Dienenden und der Angehörigen ohne Hauptberuf entsprechend gesunken. Daß es sich dabei um recht bedeutende Zahlen handelt, ersieht man daraus, daß vom 14. Juni 1895 bis 12. Juni 1907 die Volkszahl des Landes um 338 323 Köpfe zugenommen hat und daß von dieser Vermehrung allein 224 969 oder zwei Drittel (66,5 %) auf die Erwerbstätigen entfallen. Die Angehörigen sind absolut um 84 845, die Berufslosen usw. um 36 656 Personen angewachsen, während die Zahl der im Haushalt der Herrschaft lebenden Dienstboten um 8147 sich vermindert hat.

Verfolgt man die betr. Zahlen für jedes der beiden Geschlechter im einzelnen, so ergibt sich, daß der Kampf ums Dasein insbesondere das weibliche Geschlecht veranlaßt hat, in den letzten 12 Jahren sich der Erwerbstätigkeit in viel erheblicherem Umfange zuzuwenden als früher, während seine Anteile an der Gesamtbevölkerung wie namentlich an den Angehörigen ohne Hauptberuf entsprechend zurückgegangen sind. Es gehörten nämlich im Jahr 1907 von der gesamten Berufsbevölkerung 1 021 349 Personen oder 49,8 % dem männlichen und 1 036 212 oder 50,4 % dem weiblichen Geschlechte an gegen 49,1 bzw. 50,9 % im Jahr 1895, und es waren von je 100 gezählten Personen

	männlichen		weiblichen	
	1895	1907	1895	1907
Erwerbstätige	64,3	62,9	28,4	36,1
Dienende	0,1	0,0	5,2	3,7
Angehörige	31,4	32,0	61,0	53,7
Berufslose usw.	4,2	5,1	5,4	6,5

N. F. Bd. I, 12. 1908.

Die Bevölkerung nach dem Hauptberuf am 12. Juni 1907.

Berufsgruppen und -abteilungen.	Erwerbstätige.		Dienende.		Angehörige.		Im ganzen.		
	Über- haupt	Darunter weiblich	Über- haupt	Darunter weiblich	Über- haupt	Darunter weiblich	Männ- lich	Weib- lich	Zu- sammen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tier- zucht	421 226	216 025	1 788	1 788	235 622	126 507	314 366	344 270	658 636
II. Forstwirtschaft und Fischerei	5 570	325	211	208	8 528	5 804	8 412	5 897	14 309
III. Bergbau, Hütten- und Salinen- wesen, Torfgräberei	647	9	36	34	1 095	716	1 019	759	1 778
IV. Industrie der Steine und Erden	20 141	1 065	315	315	28 405	18 088	29 393	19 468	48 861
V. Metallverarbeitung	52 422	9 276	1 168	1 163	59 072	38 700	63 523	49 139	112 662
VI. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate	37 495	2 262	947	943	51 099	34 105	52 231	37 310	89 541
VII. Chemische Industrie	4 493	635	574	565	6 298	4 106	6 059	5 306	11 365
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenpro- dunkte, Leichtstoffe, Seifen, Fette, Öle usw.	8 537	698	179	178	4 722	3 135	4 427	4 011	8 438
IX. Textilindustrie	33 976	19 176	490	484	18 772	11 808	21 770	31 468	53 238
X. Papierindustrie	9 673	2 633	272	269	9 682	6 303	10 422	9 205	19 627
XI. Lederindustrie	11 272	1 517	296	295	15 188	9 979	14 965	11 791	26 756
XII. Industrie der Holz- u. Schnit- stoffe	30 045	1 816	601	593	40 571	26 739	42 069	29 148	71 217
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genusmittel	70 685	30 192	3 748	3 746	50 145	31 132	59 508	65 070	124 578
XIV. Bekleidungsindustrie	38 555	19 779	565	565	30 218	19 904	29 090	40 248	69 338
XV. Reinigungsgewerbe	10 106	6 472	235	235	5 800	3 680	5 754	10 387	16 141
XVI. Baugewerbe	68 260	264	1 560	1 554	91 154	59 510	99 646	61 328	160 974
XVII. Polygraphische Gewerbe	5 660	747	281	281	6 115	4 164	6 864	5 192	12 056
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1 566	101	129	126	1 790	1 199	2 059	1 426	3 485
XIX. Fabrikanten, Fabrikarbeiter usw., deren nähere Erwerbs- tätigkeit zweifelhaft blieb	325	70	25	25	403	274	384	369	753
XX. Handelsgewerbe	52 633	18 638	7 002	6 972	47 808	32 410	49 423	58 020	107 443
XXI. Versicherungsgewerbe	2 153	179	262	262	2 770	1 966	2 778	2 407	5 185
XXII. Verkehrsgewerbe	34 802	1 366	885	883	67 825	45 224	56 039	47 473	103 512
XXIII. Gast- und Schankwirtschaft	32 415	21 301	1 410	1 410	13 464	7 754	16 824	30 465	47 289
XXIV. Häusliche Dienste, Lohnarbeit wechselnder Art	8 949	6 948	13	13	4 331	2 644	3 688	9 605	13 293
XXV. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch freie Berufsarten	59 841	12 843	7 249	7 159	48 200	34 426	60 862	54 428	115 290
XXVI. Ohne Beruf und Berufsangabe	119 002	67 384	8 266	8 037	34 528	26 601	59 774	102 022	161 796
Berufsabteilungen									
A. Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei	426 796	216 350	1 999	1 946	244 150	131 871	322 778	350 167	672 945
B. Industrie, einschließlich Berg- bau und Baugewerbe	398 858	96 712	11 421	11 371	420 529	273 642	449 183	381 625	830 808
C. Handel und Verkehr, einschließ- lich Gast- und Schankwirt- schaft	122 003	41 484	9 559	9 527	131 867	87 354	125 064	138 365	263 429
D. Häusliche Dienste (einschließlich persönliche Bedienung) auch Lohnarbeit wechselnder Art	8 949	6 948	13	13	4 331	2 644	3 688	9 605	13 293
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch soge- nannte freie Berufsarten	59 841	12 843	7 249	7 159	48 200	34 426	60 862	54 428	115 290
F. Ohne Beruf und Berufsangabe	119 002	67 384	8 266	8 037	34 528	26 601	59 774	102 022	161 796
Im ganzen . . .	1 135 449	441 721	38 507	38 053	883 605	556 438	1 021 349	1 036 212	2 057 561

Die Berufstätigkeit der Bevölkerung wird schon seit der ersten Berufszählung im Jahr 1882 nach 6 großen Abteilungen unterschieden, auf die sich die am 12. Juni 1907 ermittelten Personen wie folgt verteilen: Es gehörten an

der Berufsabteilung	Erwerbstätige	Dienende u. Angehörige	Personen überhaupt
A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	426 796	246 149	672 945
B. Industrie und Gewerbe	398 858	431 950	830 808
C. Handel, Verkehr und Versicherungsweisen	122 003	141 426	263 429
D. Tagelohnarbeit wechselnder Art und persönliche Dienstleistungen	8 949	4 344	13 293
E. Militär-, Hof-, bürgerlicher und kirchlicher Dienst, auch freie Berufsarten	59 841	55 449	115 290
F. Berufslose usw.	119 002	42 794	161 796

Hierbei sind den Erwerbstätigen im weiteren Sinne auch die Berufslosen zugezählt.

Auch in bezug auf diese berufliche Gliederung der Bevölkerung haben seit 1895 ganz wesentliche Verschiebungen stattgefunden, wie folgende vergleichende Übersicht erkennen läßt: Es kamen

auf die Berufsabteilungen	Erwerbstätigen		Personen überhaupt	
	1895	1907	1895	1907
A. Landwirtschaft usw.	42,6	37,6	42,4	32,7
B. Industrie und Gewerbe	32,9	35,1	34,8	40,4
C. Handel und Verkehr	8,6	10,7	9,9	12,8
D. Wechselnde Lohnarbeit usw.	1,0	0,8	0,8	0,6
E. Öffentlicher Dienst usw.	5,5	5,3	5,5	5,6
F. Berufslose usw.	9,4	10,5	6,6	7,9

Im Jahr 1895 machten die Erwerbstätigen der Landwirtschaft usw. noch 42,6% dieser ganzen Bevölkerungskategorie aus, während auf die Abteilungen Industrie und Gewerbe, sowie Handel und Verkehr zusammengenommen nur 41,5% entfielen. Im Jahr 1907 waren dagegen nur noch 37,6% aller Erwerbstätigen in der Landwirtschaft usw. beschäftigt, aber 45,8% in den Abteilungen B und C zusammen. Es hat also die Industrialisierung des Landes bzw. seiner Bevölkerung recht erhebliche Fortschritte gemacht, die noch stärker in die Augen fallen, wenn man nicht nur die Erwerbstätigen, sondern auch die von ihnen abhängigen, durch sie ernährten Dienenden und Angehörigen in Betracht zieht. Dann hat die gesamte von der Landwirtschaft usw. abhängige Berufsbevölkerung (also Erwerbstätige, Dienende und Angehörige zusammengefaßt) sich von 42,4 auf 32,7% vermindert, während die der Abteilungen B und C zusammen von 44,7 auf 53,2% gestiegen sind, so daß Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr zusammengenommen weit über die Hälfte der gesamten Bevölkerung des Großherzogtums umfassen. Bei den übrigen drei kleineren Berufsabteilungen sind die Änderungen nicht bedeutend, am geringsten für den öffentlichen Dienst und die freien Berufsarten.

In der nebenstehenden Tabelle werden außer den Berufsabteilungen auch die Hauptzahlen für die 26 Berufsgruppen, nach denen die Bevölkerung im Deutschen Reiche neuerdings gegliedert wird, für das Großherzogtum zur Darstellung gebracht. Ausführlichere Übersichten werden der im Druck befindliche 37. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs und später die Beiträge zur Statistik bringen.

2. Die Hauptergebnisse der gewerblichen Betriebszählung von 1907.

Zugleich mit der Berufszählung fand am 12. Juni 1907 auch eine Aufnahme der landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe statt. Die Hauptergebnisse der Gewerbebezahlung werden in der umstehenden Tabelle nach Gewerbegruppen zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Danach wurden am genannten Zählungstage im Großherzogtum Baden insgesamt 139 069 Gewerbebetriebe ermittelt, von denen 22 909 ohne anrechnungsfähiges Personal als Nebenbetriebe galten. Von den verbleibenden 116 160 Hauptbetrieben waren 46 461 sog. Alleinbetriebe, in denen also nur eine Person — der Leiter des betr. Betriebs selbst — tätig war; die übrigen 69 699 Betriebe waren solche mit Gehilfen und Arbeitern und (oder) Motoren.

In den sämtlichen 116 160 Hauptbetrieben waren am Zählungstage 524 193 Personen beschäftigt, davon gehörten 148 010 oder 28,2% dem weiblichen Geschlechte an; zur Zeit des Höchststandes der gewerblichen Tätigkeit betrug die Zahl der beschäftigten Personen 532 630, darunter 149 271 weibliche (= 28,0%).